

PROJEKTBERICHT

2026



GEFÖRDERT DURCH:
LANDESHAUPTSTADT MAINZ • LAND RHEINLAND-PFALZ
DEUTSCHE FUßBALL LIGA GMBH (DFL) • 1. FSV MAINZ 05 • MAINZER STADTWERKE AG
GEWERKSCHAFT VER.DI • DGB REGION RHEINHESSEN-NAHE

INHALT

1. EINLEITUNG	S.4
2. ARBEITSAUFTRAG	S.6
2.1 Das Nationale Konzept für Sport und Sicherheit (NKSS)	S. 6
2.2 Ansatzpunkte der Arbeit	S. 6
2.3 Ziele	S. 6
2.4 Angebote	S. 6
2.5 Kooperationspartner/Netzwerk/Förderkreis/Sponsoren	S. 7
2.6 Kommunaler Präventivrat	S. 8
3. PERSONELLE AUSSTATTUNG	S.8
3.1 Vorstand	S. 8
3.2 Beirat	S. 8
3.3 Hauptamtliche	S. 9
3.4 Studentische Honorarkräfte und Praktikanten	S. 9
4. U21 ARBEIT	S.10

5. SPIELBEGLEITUNGEN	S.12
5.1 Heimspiele	S.12
5.2 Auswärtsspiele	S.12
5.3. UEFA Europa Conference League	S.12
6. TREFFPUNKTE	S.13
6.1 Jugendtreff / Fan-Café	S.12
6.2 Sonstige Treffpunkte	S.13
7. EINZELFALLHILFE	S.13
8. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	S.14
9. PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN	S.14
9.1. Anhörungskommission bei Stadionverboten	S.14
9.2. 05er Fandialog	S.14
9.3. Vier-Säulen-Runde	S.15
9.4. "Spiel mit dem Risiko" Wenn Glücksspielen zur Sucht wird	S.15
9.5. Filmvorführung "A Guardia di una Fede"	S.16
9.6. Veranstaltung "Wette verloren?!" im Fanhaus Mainz	S.16
9.7. Sonstige Nutzungen der Fanhausräume (01.01. bis 31.12.2025)	S.17
10. AUSBLICK	S.18



1. EINLEITUNG

Der vorliegende Sachstandsbericht liefert einen grundlegenden Einblick in die Struktur und Aufgabenfelder des Fanprojekts Mainz e.V. und dokumentiert zudem die Themenschwerpunkte und Projektumsetzungen aus dem Jahr 2025.

Zwei herausragende und sehr erfreuliche Umstände haben in dem Berichtszeitraum dazu geführt, dass sich das pädagogische Team vornehmlich der Umsetzung und dem Ausbau der originären Projektaufgaben gewidmet hat und es als Folge weniger „Zusatzprojekte“ gegeben hat.

Einerseits sei hier die sehr stark angestiegene Nachfrage unserer sogenannten U21-Angebote genannt. Auswärtsfahrten in von uns betreuten 50er Reisebussen sind derzeit innerhalb weniger Minuten komplett ausgebucht. Über eigens hierfür eingerichtete Kanäle werden über 200 Jugendliche und junge Volljährige erreicht. Die Resonanz sowohl von den Teilnehmenden als auch von deren Eltern ist durchweg positiv. Der Altersschnitt bei den 2025 insgesamt sieben durchgeführten Fahrten lag bei 16,5 Jahren. Der Anteil weiblicher Fans belief sich auf 18 %.

Ein Dank geht an dieser Stelle an das Ticketing des 1.FSV Mainz 05, worüber wir komplikationslos unseren Bedarf für die jew. Auswärtsspiele anmelden und buchen können. Der organisatorische Aufwand ist entsprechend der Nachfrage gestiegen und befindet sich derzeit in einem Optimierungsprozess. Des Weiteren haben sich durch die unerwartete Qualifikation des 1.FSV Mainz 05 für die UEFA Conference-League zusätzliche Aufgaben und Herausforderungen für das pädagogische Team ergeben. Eine Spieltagsbegleitung auch ins Ausland

gehört für die Fansozialarbeit zu den Basisaufgaben. Insbesondere junge Fans sind dankbar für Hilfestellungen und die Herstellung von bestmöglichen Rahmenbedingungen, die im Optimalfall auch Handlungssicherheiten bieten. Gerade Reisen im Fußballkontext ins Ausland sind für viele Neuland – gepaart mit Unsicherheit und vielen Fragestellungen. Zudem ist der Austausch mit Ordnungsbehörden und Vereinen ein wichtiger Bestandteil der Fanprojektarbeit. Dies gilt für Heim- und Auswärtsspiele. Durch die Qualifikation sind allein in der zweiten Jahreshälfte 2025 insgesamt acht zusätzliche Spieltage terminiert worden, die durch die drei pädagogischen Mitarbeiter „abgedeckt“ wurden. Hierzu gehörten u.a. Reisen nach Norwegen, Rumänien, Polen und Zypern.

Ein regelrechter Meilenstein für die Heimspieltagsarbeit des Fanprojekts ist der im April 2025 vollzogene Umzug des Fanprojekts. Nach längerer Vorbereitung konnten wir die seit dem Stadionneubau 2011 genutzten Räumlichkeiten unter dem A-Block verlassen und die bis dahin als Fanshop genutzten Räume direkt hinter der Kurve (gegenüber vom Blockeingang „Q“) beziehen. Somit geht ein seit 2011 bestehender Wunsch des Fanprojekts in Erfüllung. Nämlich eine Anlaufstelle direkt hinter dem Stehplatzbereich und eine entsprechende Sichtbarkeit im Stadion für die relevante Fanklientel bieten zu können. Sowohl Gestaltung als auch Nutzung der neuen Räumlichkeiten wurden gemeinsam mit den Jugendlichen partizipativ entwickelt, um den Treffpunkt als offenen, inklusiven und lebendigen Ort für den Austausch zu etablieren.

Das Fanhaus des Fanprojekts ist mittlerweile für viele Fanclubs und (Fan)Institutionen zur festen Anlaufstelle

geworden. Egal ob regelmäßige Gruppentreffen, Jahreshauptversammlungen, Fanfeste, Fanabteilungstamm-tische oder Arbeitssitzungen – die Räume sind ganzjährige permanent frequentiert und waren in 2025 insgesamt an 175 Tagen belegt. Wenn gewünscht und unter der Voraussetzung entsprechender zeitlicher Ressourcen versuchen die drei hauptamtlichen Mitarbeiter bei allen öffentlichen Treffen/Veranstaltungen vor Ort zu sein, um Kontakte zu intensivieren und als Ansprechpartner für verschiedenste Themen zu fungieren.

Den enormen Zulauf an jungen Anhänger*innen beim 1.FSV Mainz 05 nehmen wir im Alltag der Fanprojektarbeit ebenfalls wahr. Die wöchentliche Öffnung unseres Jugendtreffs („Fan-Café“) wurde im Schnitt von über dreißig Jugendlichen besucht. Gemeinsames Kochen, die Zubereitung von Gemüsesticks und dergl. gehören u.a. ebenso zum Jugendtreff, wie die Nutzung der vom Fanprojekt betreuten Graffiti-Freifläche auf dem Fanhausgelände und diverse sportpädagogische Angebote wie Tischtennis, Fußball und Basketball. Das Fanprojekt bietet somit in der Landeshauptstadt Mainz eine gute Ergänzung zu den Angeboten der lokalen Jugendhäuser und anderer Jugendhilfeeinrichtungen.

Nicht unerwähnt bleiben darf die herausragende Zusammenarbeit des Fanprojekts mit dem Bildungsministerium des Landes Rheinland-Pfalz. Im Rahmen des 2. Zukunftskongresses der Initiative „Schule der Zukunft“ fungierte das Fanprojekt am 03.Juni 2025 als Gastgeber für das Vormittagsprogramm von rund 100 Schülerinnen und Schülern und durfte zudem die Zukunftsforscherin Dr. Florence Gaub begrüßen.

Hier ein Auszug aus der dazugehörigen Pressemitteilung des Bildungsministeriums:

„Der Vormittag gehörte ganz den rund 100 teilnehmenden „Schulen der Zukunft“. Im Dialog mit Prof. Dr. Stephan Gerhard Huber von der Universität Linz arbeiteten sie zum Thema „Strategische Weiterentwicklung der Qualität von Schule in der Balance von Bewahren, Innovieren und Optimieren“. Parallel trafen sich Schülerinnen und Schüler aller Schularten und Altersklassen von „Schulen der Zukunft“ aus dem Raum Mainz und Vertreterinnen und Vertreter der Landesschüler:innenvertretung im Fanhaus des Fanprojekts Mainz 05 zu einem eigenen Workshop. Dr. Florence Gaub sprach dort mit ihnen über ihre Zukunftsvorstellungen. Moderiert wurde der Workshop „Zukunft – Bitte kommen!“ durch den Bürgerrat „Bildung und Lernen“ der Montag Stiftung. Der Bürgerrat ist ein innovatives Beteiligungsformat, das bundesweit neue Wege der demokratischen Mitgestaltung im Bildungsbereich erprobt. Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Entwicklung von Konzepten für eine chancengerechte und zukunftsfähige Bildungspolitik zu beteiligen. Dieser „junge Zukunftsrat“, der an diesem Morgen im Fanhaus tagte, brachte seine Ideen anschließend mit Spraydosen auf einer großen Graffitifläche zum Ausdruck.“

Eine absolut gelungene Kooperation, die aus Sicht des Fanprojekts sehr gerne eine Fortsetzung finden darf.

Thomas Beckmann
Thomas Beckmann
(pädagogischer Leiter)



2. ARBEITSAUFGABE

2.1 DAS NATIONALE KONZEPT FÜR SPORT UND SICHERHEIT (NKSS)

Die Arbeit des Fanprojektes beruht auf dem NKSS. Wesentlicher Punkt für die Fanprojekte ist das Eindämmen von Gewalt auf Grund eines handlungsorientierten Arbeitsansatzes. Das Konzept sieht vor, dass die Fanprojektmitarbeiter*innen an der Lebenswelt der Fußballfans teilnehmen und durch ihre professionelle distanzierte Position sowie ihre soziale und pädagogische Kompetenz Verhaltensalternativen aufzeigen. Das Ziel ist ein Hinführen zu gewaltfreien Konfliktlösungen mit der Perspektive, längerfristig Selbstregulierungsmechanismen zu etablieren, welche auf Akzeptanz des Gegenseitigen aufbauen. Die Mitarbeiter*innen des Fanprojektes fungieren oft als das fehlende Bindeglied zwischen Fans einerseits und den jeweils relevanten gesellschaftlichen Institutionen und deren Vertretern andererseits. Sie vermitteln die Position der Fans, indem sie sich für sie einsetzen und versuchen mehr Verständnis und Engagement für diese Art der Jugendkultur zu wecken. Gleichzeitig erarbeiten sie, nicht zuletzt durch ihre kontinuierliche Präsenz, das Vertrauen, das sie benötigen, um deviantes Verhalten im inneren Kreis der Fanszene wirksam thematisieren zu können.

2.2 ANSATZPUNKTE DER ARBEIT

Grundsätzlich gilt im Zusammenhang von präventiver Arbeit mit Fußballfans, dass nur langfristig angelegte Projekte Erfolgchancen beinhalten. Eine sich demokratisch verstehende Jugendarbeit hat ihre Aktionen dabei an den Partizipationsmöglichkeiten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu orientieren. Auch wenn die Verhinderung bzw. Reduzierung von Gewalttätigkeiten und diskriminierender Orientierungen wichtige Zielsetzungen des Fanprojekts sind, orientiert sich die praktische Arbeit an dem „Fanalltag“ der Adressaten. Durch fußballzentrierte Angebote, vor allem auch für jüngere Fans, sollen positive Aspekte des Fanseins in den Mittelpunkt gerückt werden. Ein weiterer wichtiger Arbeitsbereich des Fanprojekts ist die Durchführung sportpädagogischer Maßnahmen sowie das Zurverfügungstellen von Räumen für Fußballfans. Durch die Bereitstellung von sozialen Räumen, durch die Unterstützung in Alltagsnöten und bedrückenden Lebenssituationen sollen die entwickelten Aktivitäten quasi als „Nebenprodukt“ auch dazu führen, dass weniger sich selbst und andere gefährdende Gewalttakte vorkommen.

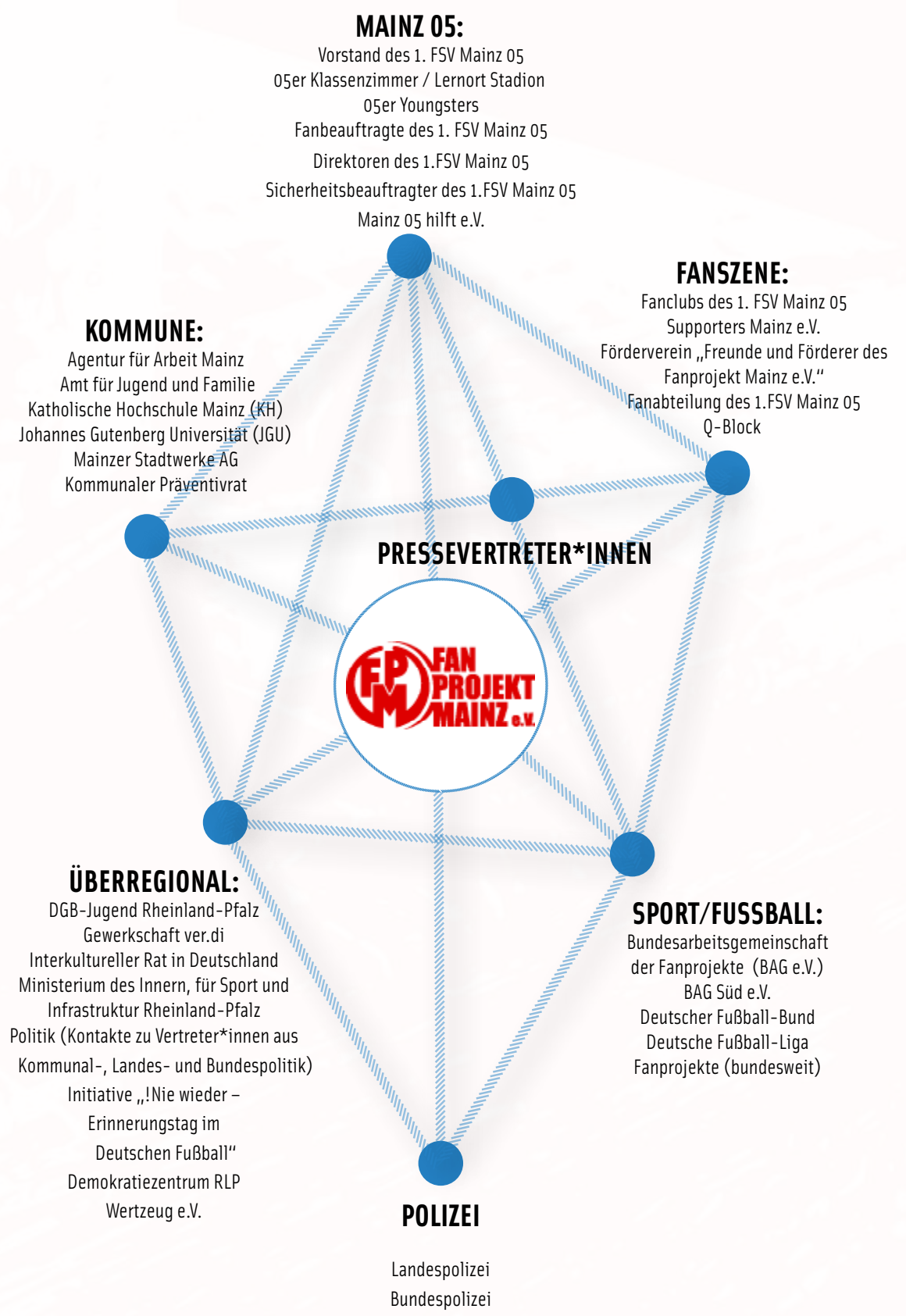
2.3 ZIELE

Die Fanprojektarbeit soll zur Minderung von Gewalt in jeglicher Form und zum Abbau diskriminierender Orientierungen beitragen und die Ausgrenzung jugendlicher Fußballfans vermeiden. Das Projekt will dazu beitragen, den 1. FSV Mainz 05, die Polizei, die Medien und andere zu mehr Verständnis und Engagement für Jugendliche und ihre Interessen zu bewegen.

2.4 ANGEBOTE

- Begleitung und Betreuung der Fans bei allen Heim- und Auswärtsspielen
- Vermittlung bei Problemen mit Polizei und Ordnungsdienst
- Beratung und Hilfe bei privaten Problemen (Schule, Beruf, Familie, Drogen, Beziehung, ...)
- Intervention bei Problemen zwischen Fans
- Öffentlichkeitsarbeit, d.h. Pressearbeit, Vorträge in Schulen und Hochschulen, Podiumsdiskussionen, Teilnahme an Tagungen
- Sportpädagogische Angebote
- Zurverfügungstellen von Räumlichkeiten für Fanaktivitäten und betreuen im Sinne eines offenen Treffs
- Beratung in Fragen zur Ausbildungs- und Arbeitssuche
- U21- Aktivitäten
- Angebote zur Aufklärung und Weiterbildung

2.5 KOOPERATIONSPARTNER/ NETZWERK (AUSZUG)



2.6 KOMMUNALER PRÄVENTIVRAT

Der Kommunale Präventivrat hat das Ziel, durch Unterstützung staatlicher, kommunaler und privater Maßnahmen kriminalitätsbegünstigende Faktoren zu beseitigen und die Lebensqualität der Bürger durch Stärkung des Sicherheitsgefühls zu verbessern. Die Arbeit basiert auf Partnerschaft und Zusammenarbeit der „drei Säulen“ Bürgerschaft, Verwaltung und Polizei. Der Kommunale Präventivrat hat die Aufgabe:

- ein Netzwerk zur Zusammenführung von Personen und Institutionen aus unterschiedlichen Bereichen zu schaffen, die ihren Beitrag zur Kriminalprävention leisten können
- Präventionsmaßnahmen zu entwickeln, zu unterstützen und durchzuführen
- mit dem gemeinnützigen Förderverein „Bürger aktiv“ e.V. zusammenzuarbeiten
- die Öffentlichkeit zu informieren und eng mit der Bevölkerung zusammen zu arbeiten

Das Fanprojekt Mainz e.V. ist seit vielen Jahren als Gast in diesem Gremium vertreten.

3. PERSONELLE AUSSTATTUNG FANPROJEKT MAINZ

Das Team des Fanprojekts Mainz setzte sich im Berichtszeitraum aus folgenden Personen zusammen:

3.1 VORSTAND

Erster Vorsitzender: Christian Viering
stellv. Vorsitzender: Detlev Höhne
stellv. Vorsitzende: Dr. Udo Seyfarth
Schatzmeister: Caroline Blume*
Schriftführer: Frank Vierheller
Beisitzer: Olaf Jouaux
Beisitzer: Stefan Hofmann
*Schatzmeister ab Dezember 2025: Marco Schulmerich



Vorstand des Fanprojekt Mainz e.V.

3.2 BEIRAT

Der Beirat ist formal ein Satzungsorgan gem. § 12 der Satzung.

- (1) Der Beirat soll den Vorstand und die pädagogische Leitung bei der Behandlung sozialpädagogischer sowie jugend- und sportpolitischer Fragen beraten und unterstützen.
- (2) Die Aufnahme in den Beirat können juristische und natürliche Personen beantragen, die den Vereinszweck unterstützen. Darüber hinaus kann der Vorstand natürliche Personen in den Beirat berufen.
- (3) Über die Aufnahme in den Beirat entscheidet der Vorstand.
- (4) Die Beiratsmitglieder haben das Recht, grundsätzlich an Sitzungen der weiteren Vereinsorgane mit Beraterstimme teilzunehmen.

Die Beiratsarbeit ist öffentlichkeitswirksam, denn seine Mitglieder sind Multiplikatoren. Jede Beiratssitzung soll unter einem Schwerpunktthema stehen. Zwei jährliche Sitzungen für dieses Gremium werden angestrebt.

Die inhaltlichen Vorgaben für die Arbeit des Beirats ergeben sich aus der Konzeption des Fanprojekts. Dort heißt es unter anderem: „Das Fanprojekt arbeitet mit allen Institutionen zusammen, die im sozialen Feld Zuschauerfußball auftreten und mit der Fanszene umgehen und/oder vom „Fanproblem“ betroffen sind. Die Institutionenarbeit des Fanprojektes soll die Mitwirkung der Fans ermutigen und ihre selbstgestalteten Aktivitäten einbinden.“

Die Zielgruppen sind die einschlägigen Institutionen im regionalen und überregionalen Bezugsfeld:

- Sportvereine und -verbände
- Polizei, Ordnungsdienste, Justiz
- Einrichtungen der Jugend- und Sozialhilfe
- Schulen und Hochschulen

Die bereits bestehenden guten Kontakte zu Institutionen, Behörden und Medien werden weiter ausgebaut. Ein regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch auch außerhalb der täglichen Arbeitsbeziehungen eröffnet zusätzliche Chancen, den jugendlichen Fußballfans bei Problemlösungen und Konfliktberatungen beizustehen.

Um auch weiterhin die guten Kontakte in die Fanszene zu halten, ist es wichtig Vertreter der unterschiedlichsten Fangruppierungen (z.B. Ultras, Supporters) in die Arbeit des Beirates einzubeziehen.

Die personelle Besetzung des Beirates sollte möglichst identisch mit den Menschen sein, die aufgrund von Arbeitsbeziehungen Kontaktpersonen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fanprojektes sind bzw. sein werden.

Institutionen im Beirat des Fanprojekt Mainz e.V.:

- KOS Fanprojekte
- Deutsche Fußball Liga
- Südwestdeutscher Fußballverband
- Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen
- 1.FSV Mainz 05
- Agentur für Arbeit Mainz
- Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur
- Landesjugendamt – Kompetenznetzwerk „Demokratie leben“
- Stadt Mainz
- Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
- Katholische Hochschule Mainz
- Ultraszene Mainz
- Supporters Mainz
- Freunde und Förderer des Fanprojekt Mainz e.V.
- Polizeidirektion Mainz
- Bundespolizeirevier Mainz
- DGB Rheinhessen-Nahe

3.3 HAUPTAMTLICHE MITARBEITER*INNEN

Im Berichtszeitraum standen dem Fanprojekt 3,0 Stellen zur Verfügung. Diese wurden von Thomas Beckmann, Matthias Schöffel und Benjamin Trautmann besetzt. Darüber hinaus unterstützt Roger Brinkmann das Team mit monatl. rund 40 Stunden als Verwaltungskraft.



Team des Fanprojekt Mainz e.V.

3.4 STUDENTISCHE HONORARKRÄFTE UND PRAKTIKANTEN

Im Berichtszeitraum verfügten wir über mehrere Studierende die unterschiedliche Praktika absolvierten. (Studierende der Sozialen Arbeit an der KH Mainz oder der Hochschule Darmstadt).

4. U21 ARBEIT

Bereits vor einigen Jahren bot das Fanprojekt U18-Fahrten zu den Auswärtsspielen des 1. FSV Mainz 05 an. Mit der Zeit ließ das Interesse jedoch nach, sodass das Angebot aufgrund der geringen Nachfrage zunächst eingestellt wurde.

In der Bundesliga-Saison 2022/23 starteten wir einen neuen Anlauf – zunächst im kleinen Rahmen mit einem 9-Sitzer zu den Spielen in Stuttgart und Köln. Dabei entschieden wir uns bewusst, das Angebot nicht mehr ausschließlich für unter 18-Jährige, sondern für junge Menschen unter 21 Jahren anzubieten. Hintergrund war, dass viele unserer bisherigen Mitfahrenden bereits 17 Jahre alt waren und wir die neu aufgebaute Community nicht unmittelbar wieder durch Altersgrenzen auseinanderreißen wollten. Beworben wurden die Fahrten über unsere Social-Media-Kanäle sowie im Stadion. In der darauffolgenden Saison überstieg die Nachfrage bereits deutlich die Kapazität eines 9-Sitzers. Für

das Auswärtsspiel in Köln mieteten wir daher erstmals einen kleineren Reisebus. Auch dieser reichte bei den folgenden Fahrten schnell nicht mehr aus. Seitdem sind wir regelmäßig mit einem großen Reisebus mit bis zu 50 Plätzen unterwegs. Trotz dieser Kapazität müssen wir aufgrund der weiterhin sehr hohen Nachfrage inzwischen regelmäßig Anfragen ablehnen.

In der Bundesliga-Saison 2024/25 konnten wir insgesamt sieben U21-Fahrten anbieten, die nahezu alle ausgebucht waren. Auch in der laufenden Saison 2025/26 waren bislang sämtliche angebotenen Fahrten restlos ausgebucht. Neben dem Stadionbesuch verfolgen unsere Fahrten einen sozialpädagogischen Ansatz. Sie verstehen sich nicht nur als gemeinsame Spielbesuche, sondern auch als niedrigschwelliges Beziehungs- und Bildungsangebot für junge Fans. Gerade bei kleineren Gruppen ergänzten wir das Fußballspiel um zusätzliche Bildungs- und Erinnerungsangebote. So besuchten wir beispielsweise im

Januar 2023 vor dem Spiel in Stuttgart den Erinnerungsort Hotel Silber mit seiner Ausstellung zu Polizei, Gestapo und Verfolgung – inklusive Führung. In dem Gebäude befand sich von 1937 bis 1945 die Staatspolizeileitstelle Stuttgart, also die Gestapo-Zentrale für die damaligen Reichsteile Württemberg und Hohenzollern.

Unsere Fahrt nach München war als Wochenendausflug im März 2024 konzipiert. Auf dem Programm standen unter anderem das Olympiastadion – inklusive der Auseinandersetzung mit den historischen Hintergründen und dem Olympiaattentat von 1972 – sowie die KZ-Gedenkstätte Dachau.

Seit wir mit Reisegruppen von rund 50 Personen unterwegs sind, ist es organisatorisch deutlich schwieriger, zusätzliche Programmpunkte für alle Teilnehmenden anzubieten. Dennoch bleibt es unser Ziel, neben dem gemeinsamen Stadionerlebnis auch Räume für Austausch, politische Bildung und gruppenpädagogische Prozesse zu schaffen.

Zur Information und Anmeldung nutzen wir mittlerweile einen WhatsApp-Kanal mit über 200 jungen Menschen. Über diesen Kanal teilen wir aktuelle Informationen zu den Fahrten. Zudem können Fragen direkt an uns gerichtet werden, und Anmeldungen sind unkompliziert möglich.

Mittlerweile bieten wir nicht nur unsere U21-Fahrten zu den Spielen an, sondern darüber hinaus auch weitere Gruppenaktivitäten mit pädagogischem Ansatz. Dazu gehören beispielsweise Graffiti-Workshops, Fahrten in Freizeitparks, gemeinsames Fußballspielen, Go-Kart, Minigolf sowie Workshops zu Themen wie Wettsucht oder Spielsucht.

Wichtig ist uns, dass alle unsere Programme – egal ob Jugendfahrten zu den Spielen, Bildungsangebote oder sonstige Freizeitaktivitäten – in einem geschützten Rahmen stattfinden, in dem sich alle Teilnehmenden wohlfühlen und entfalten können.

Zudem legen wir großen Wert darauf, dass unsere Angebote in einem konsumfreien Raum stattfinden, also ohne Alkohol, Nikotin oder andere Rauschmittel. Respekt, Toleranz und Gleichbehandlung sind Werte, die bei all unseren Unternehmungen eine zentrale Rolle spielen. Wir bauen unser Programm stetig aus und beziehen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen aktiv mit ein: Sie können Wünsche äußern, Anregungen geben und die Angebote selbst mitgestalten.



5. SPIELBEGLEITUNGEN

Die Mainzer Fans werden bei allen Heim- und Auswärtsspielen von den Mitarbeiter*innen des Fanprojekts begleitet und betreut. Ständige Präsenz im Stadion und den Reisewegen ist für eine Akzeptanz durch die Fans unerlässlich.

5.1 HEIMSPIELE

Seit dem Umzug in das neue Stadion des 1.FSV Mainz 05 konnten eigens hergerichtete Räumlichkeiten von den Mitarbeiter*innen des Fanprojektes an Spieltagen als Fantreff geöffnet werden. Dieser befand sich unterhalb von Block A, direkt neben der Fankneipe. Hier konnten Fans und Interessierte während ihres Stadionbesuchs Informationen rund um Veranstaltungen, Fahrten, Neuigkeiten der Fanprojektarbeit und aus der Fanszene erhalten.

Durch die gemeinsame Nutzung mit den Supporters Mainz, der Fanabteilung von Mainz 05 und den Fanbeauftragten von Mainz 05 entwickelte sich der Fantreff zu einem festen Anlaufpunkt für alle Fans.

Ein regelrechter Meilenstein für die Heimspieltagsarbeit des Fanprojekts ist der im April 2025 vollzogene Umzug des Fantreffs. Nach längerer Vorbereitung und konnten wir die seit dem Stadionneubau 2011 genutzten Räumlichkeiten unter dem A-Block verlassen und die bis dahin als Fanshop genutzten Räume direkt hinter der Kurve (gegenüber vom Blockeingang „Q“) beziehen. Somit ging ein seit 2011 bestehender Wunsch des Fanprojektes in Erfüllung – eine Anlaufstelle direkt hinter dem Stehplatzbereich. Eine entsprechende Sichtbarkeit im Stadion für die relevante Fanklientel kann hierdurch deutlich besser gewährleistet werden.

Sowohl Gestaltung als auch Nutzung der neuen Räumlichkeiten wurden gemeinsam mit den Jugendlichen partizipativ entwickelt, um den Treffpunkt als offenen, inklusiven und lebendigen Ort für den Austausch zu etablieren.

5.2 AUSWÄRTSSPIELE

Das Begleiten der Fans zu den Auswärtsspielen gehört zum festen Repertoire der Arbeitsplanung. Besonders

während des mehrstündigen, intensiven Beisammenseins wachsen allmählich Beziehungen, die wiederum für den auf Langfristigkeit ausgelegten Prozess der lebensweltorientierten Fanbetreuung eine enorme Bereicherung sind. Jene oft spontanen Kontakte, die sich gleichsam schleichend ausbilden und weiterentwickeln, bilden das Fundament und den Aufbau schrittweisen Vertrauens. Es ist darauf zu achten, dass feste Ansprechpartner*innen anwesend sind, also eine personelle Kontinuität bei Spielbegleitungen gewährleistet ist.

Die Einführung lösungsorientierter Gesprächsansätze, die Intention der langfristigen Wirksamkeit und die Entscheidung für bestimmte Handlungsstrategien schöpfen aus diesen stetig wachsenden Ressourcen. Neben teilnehmender Beobachtung und Gesprächen, beinhaltet eine effiziente Begleitung der Fans auch die Vermittlung zwischen deren Interessen und denen der jeweiligen außenstehenden Interaktionspartner.

Eine wichtige Rolle fällt dem Fanprojekt mit der Vermittlung in Konfliktsituationen in und um andere Stadien zu.

5.3. UEFA EUROPA CONFERENCE LEAGUE

In den Berichtszeitraum fiel für den 1.FSV Mainz 05 die Qualifikation für die UEFA Conference-League und damit zusätzliche Aufgaben und Herausforderungen für das pädagogische Team. Eine Spieltagsbegleitung auch ins Ausland gehört für die Fansozialarbeit zu den Basisaufgaben. Insbesondere junge Fans sind dankbar für Hilfestellungen und die Herstellung von bestmöglichen Rahmenbedingungen, die im Optimalfall auch Handlungssicherheiten bieten. Gerade Reisen im Fußballkontext ins Ausland sind für viele Neuland – gepaart mit Unsicherheit und vielen Fragestellungen. Schließlich war die letzte Teilnahme von Mainz 05 an einem europäischen Wettbewerb in der Saison 2016/2017.

Nach Saisonende begann das Hinfeiern auf die Auslosung und die Vorfreude war Allen anzumerken. In der PlayOff-Runde hieß der Gegner Rosenborg BK aus Trondheim. Nach den beiden Spielen konnte der Einzug in die Ligaphase der Conference League gefeiert werden. In dieser Ligaphase standen Heimspiele gegen HSK

Zrinjski Mostar, AC Florenz und Samsunspor an. Auswärts ging es zu Omonoia Nicosia, Universita Craiova und Lech Posen.

Der Austausch mit Ordnungsbehörden und Vereinen ist ein wichtiger Bestandteil der Fanprojektarbeit. Dies gilt für Heim- und Auswärtsspiele. Im Berichtszeitraum wurden 8 zusätzliche Spiele entsprechend begleitet und gemeinsam mit den meisten wichtigen Protagonisten sorgfältig vor- und nachbereitet. So konnte ein wichtiger Beitrag zum Gelingen der bisherigen Spiele erbracht werden. Beim Erstellen des Berichtes steht noch nicht fest, wie weit die Reise noch gehen wird, aber alle Träumen vom großen Wurf und dem Europapokalfinale in Leipzig.

6. TREFFPUNKTE

6.1 DAS FAN-CAFÉ

Seit April 2025 ist das Fan-Café des Fanprojekts Mainz endlich wieder zurück – und das mit neuer Energie, vielen Ideen und einem offenen Konzept für alle interessierten Jugendlichen und jungen Fans.

Das Fan-Café versteht sich als ein offener Treffpunkt, bei dem jede und jeder willkommen ist. In einer entspannten und respektvollen Atmosphäre können Besucher*innen zusammenkommen, sich austauschen und gemeinsam ihre Freizeit gestalten.

Das Angebot ist vielfältig: Ob eine Runde Tischkicker, Darts oder Fußball auf der Spielekonsole – für Unterhaltung ist gesorgt. Kreative Köpfe können sich beim Graffiti ausprobieren und eigene Ideen umsetzen. In unserem weitläufigen Außenbereich gibt es besonders bei schönem Wetter viele Möglichkeiten sich sportlich zu betätigen, von Fußball oder Badminton, bis hin zum Basketball- und Tischtennis. Neben den durchgehenden Angeboten gibt es immer wieder besondere Aktionen, bei denen wir uns auf die Unterstützung der aktiven Fanszene verlassen können. Beispiele sind Workshops zum Bemalen von Jutebeuteln, FIFA-Turniere oder spannenden Vorträge und Diskussionen. Dazu kommen regelmäßige Filmvorführungen, zu Themen mit Fußballbezug, aber auch aus dem Bereich der politischen Bildung.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Fan-Cafés ist das

gemeinsame Essen. Es wird selbst gekocht, dazu gibt es Getränke zu kleinen Preisen – so entsteht eine familiäre und lockere Atmosphäre, in der man gerne zusammen sitzt und Zeit verbringt.

Das Fan-Café findet in Kooperation mit der aktiven Fanszene statt und lebt vom Engagement aller Beteiligten. Im Durchschnitt nutzen etwa 30 Personen pro Woche dieses Angebot des Fanprojekts. Dass das Angebot auch nach so langer Pause wieder so gut angenommen wird, freut uns und ist nicht selbstverständlich.

Geöffnet wird wöchentlich jeden Mittwoch von 17 bis 21 Uhr. Es bietet einen festen Raum, in dem Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt stehen.

Egal ob Stammgast oder zum ersten Mal dabei – im Fan-Café ist jede*r herzlich willkommen!

Wir bedanken uns bei der aktiven Fanszene und allen Gruppen, die sich beim Fan-Café einbringen. Ohne euer Engagement, wäre das Fan-Café nicht das Gleiche!

6.2 SONSTIGE TREFFPUNKTE

Nach den Spielen treffen sich viele Mainz 05 Fans an verschiedenen Orten und Lokalitäten in Mainz. Die Projektmitarbeiter*innen zeigen an den beliebtesten Treffpunkten der Präsenz, vor allem, um den Fans deutlich zu machen, dass die Ansprechmöglichkeiten des Fanprojektes und die Nutzung seiner Angebote nicht auf den Zeitraum um die 05-Heimspiele begrenzt sind.

7. EINZELFALLHILFE

Das Angebot der Einzelfallhilfe zu Problemen, beispielsweise in der Schule, in der Familie, im Beruf, mit der Polizei und der Justiz und in Beziehungen, hat sich bewährt. Viele Fans kontaktieren die Mitarbeiter auch um einfach „nur“ mal ihr Herz ausschütten zu können und sich so ihren Alltagsfrust von der Seele zu reden.

In den Bereichen der Drogen- und Schuldenproblematik stehen die Mitarbeiter den Klienten zur Seite und begleiten sie ggf. zu den entsprechenden Beratungsstellen. Durch einen offenen Bereich in Form des Jugendtreffs

Ist es möglich, in einem lockeren Rahmen Gespräche zu führen, die dann bei Bedarf in den Büroräumen intensiviert werden können. Durch diese Möglichkeit ist eine verstärkte Kontaktaufnahme zum Fanprojekt bei Problem-situationen einzelner Fans festzustellen. Zur Veranschaulichung möchten wir einige Beispiele aus dem Projektzeitraum nennen: Es kam zu Kontaktaufnahmen wegen psychischer Erkrankungen, übermäßigem Drogenkonsum, Problemen im häuslichen Umfeld, Zukunftsängste (Welchen Berufsweg einschlagen, fehlender Schulabschluss) etc.

8. ÖFFENTLICHKEITS-ARBEIT

Seit einigen Jahren bereits tritt das Fanprojekt in einheitlichem Gewand auf. Das von unserem Partner „Der Mainzer Ring“ gestaltete blau-rote Design erfreut sich großer Beliebtheit und ist zu einem wirklichen Alleinstellungsmerkmal der rot-weißen Mainz 05 Welt geworden. Von der Visitenkarte über Briefpapier bis zum Projektbericht passt alles gestalterisch zusammen. Auch unsere Website fügt sich da nahtlos ein.

Vor einiger Zeit beschlossen wir die Website nur noch mit dauerhaften Inhalten zu bestücken und alles Aktuelle im Sinne der Lebensweltorientierung über unsere Accounts in den sozialen Netzwerken zu kommunizieren. Aktuell sind wir auf Facebook und Instagram aktiv und haben noch einen Infokanal bei WhatsApp.

Die Online-Auftritte des Fanprojekt Mainz e.V.:

-  fanprojekt-mainz.de
-  [/fanprojekt.mainz](https://www.facebook.com/fanprojekt.mainz)
-  [/fanprojektmainz](https://www.instagram.com/fanprojektmainz)
-  [/Fanprojekt Mainz](https://www.whatsapp.com/channel/01234567890123456789)

9. PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN

9.1. ANHÖRUNGSKOMMISSION BEI STADIONVERBOTEN

Seit Frühjahr des Jahres 2012 gibt es in Mainz eine Kommission, die sich mit der großen Problematik bundesweiter Stadionverbote auseinandersetzt. Die Kommission hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Aussprache von Stadionverboten in Mainz so transparent und nachvollziehbar wie möglich zu machen. So erhält jeder von einem Stadionverbot bedrohte Fan die Möglichkeit, sich vor der Kommission zu äußern. Dies findet im Idealfall im Rahmen eines persönlichen Gesprächs statt. Vorher versuchen die Mitglieder der Kommission, so viele Informationen über den Vorfall wie möglich zu bekommen. Es wird Kontakt zu den Institutionen des Bezugsvereins aufgenommen, um sich ein möglichst umfassendes Bild über den Fan zu machen. Auf Wunsch kann der Fan sich während des Gesprächs von einer Vertrauensperson begleiten lassen. Grundsätzlich wird die Arbeit der Kommission als erfolgreich bewertet, da die Akzeptanz der Maßnahme Stadionverbot angestiegen ist. Oft konnten individuelle Lösungen mit dem Betroffenen gefunden werden, die möglicherweise zu einer wirklichen Verhaltensänderung führen. Die Kommission besteht aus dem Stadionverbotsbeauftragten des 1.FSV Mainz 05, dem Sicherheitsbeauftragten des 1.FSV Mainz 05, einem Fanbeauftragten des 1.FSV Mainz 05, einem Einsatzleiter des vereinseigenen Ordnungsdienstes von Mainz 05 und einem pädagogischen Mitarbeiter des Fanprojekts Mainz.

9.2. OSER FANDIALOG

Bereits im März 2015 fand in Frankfurt/Main die Zukunftswerkstatt „Fans und Polizei – Abbau der Feindbilder“ statt. Diese Zukunftswerkstatt wurde von der Daniel-Nivel-Stiftung ausgerichtet, einer vor allem vom DFB finanzierten Stiftung. Ziel der Veranstaltung war der Abbau vorhandener Feindbilder. Unter anderem wegen der Terminierung auf zwei Wochentage waren so gut wie keine Fans vor Ort, sodass es vor allem nur zum Austausch zwischen Bundespolizei, Landespolizei, Fanbeauftragten und Fanprojekten kam. Vorteil dieser Zukunftswerkstatt war die räumliche Nähe der Teilnehmer, so dass sich die Vertreter der Organisationen, die in Mainz aktiv sind in einer Arbeitsgruppe waren.

Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe entstand die Idee eine regionale Gesprächsrunde in Mainz zu initiieren. Teilnehmer*innen sind für die Spieldageinsätze verantwortliche Einsatzleiter*innen bei der Polizei Mainz, die Szenekundigen Beamten der Bundespolizei, die Fanbeauftragten von Mainz 05, die Supporters Mainz, die Fanabteilung von Mainz 05 und das Fanprojekt. Seit Sommer 2015 trifft man sich regelmäßig in diesem Kreis. Oftmals tauscht man sich über Abläufe am Spieltag aus und wie diese optimiert werden können. Ebenfalls konnte eine kritische Fehlerkultur etabliert werden, die nicht direkt das Verhältnis in Frage stellt, sollte mal etwas schiefgelaufen sein.

9.3. MAINZELMENSCHENRUNDE

Im Jahr 2023 initiierten wir eine neue regionale Gesprächsrunde. In regelmäßigen Abständen setzen sich Vertreter*innen der Fanabteilung Mainz 05, der Supporters Mainz, die Fanbeauftragten und das Fanprojekt Mainz zusammen.

Die Runde trifft sich bewusst ohne fixe Tagesordnung, sondern tauscht sich über ihre aktuellen Themen aus, die bearbeitet werden. Hier soll der Austausch untereinander weiter verbessert werden und für alle ein mehr oder weniger gleicher Wissenstand hergestellt werden. Die Runde hat sich inzwischen etabliert und wurde durch Teilnehmer*innen der Ultraszene Mainz ergänzt. Sie dient insbesondere zur Vorbereitung und Abstimmung auf anstehende Sitzungen des Club-Fan-Dialogs.

9.4. „Spiel mit dem Risiko“ WENN GLÜCKSSPIELEN ZUR SUCHT WIRD

Am 06.05.2025 fand im Fanhaus Mainz eine gemeinsame Veranstaltung des Fanprojekts Mainz, der Caritasverband Mainz e.V. und der Ultraszene Mainz zum Thema Glücksspielsucht statt. Unter dem Titel „Spiel mit dem Risiko – Wenn Glücksspielen zur Sucht wird“ leitete Christofer Bolwin von der Fachstelle Glücksspielsucht des Caritasverbandes Mainz den Abend.

Das Fanhaus war sehr gut besucht und alle Plätze waren belegt, was das große Interesse am Thema deutlich machte. Glücksspielen ist für viele zunächst mit dem Wunsch nach Gewinn, Spaß und Spannung verbunden. Geld wird auf Spiel- oder Sportereignisse gesetzt – in der Hoffnung, den Einsatz zu vervielfachen.

Was als harmloser Zeitvertreib beginnt, kann jedoch schnell in einen Kontrollverlust und eine zwanghafte Sucht übergehen, die erhebliche Auswirkungen auf die Betroffenen sowie ihr soziales Umfeld hat.

Zum Einstieg wurde ein Film gezeigt, in dem Betroffene eindrücklich über ihre Erfahrungen mit Glücksspielsucht berichteten. Dabei wurde insbesondere der Weg in die Abhängigkeit bei Automaten- und Sportwetten deutlich sowie die damit verbundenen persönlichen, finanziellen und sozialen Folgen.

Im Anschluss informierte Christofer Bolwin über die Entstehung und Entwicklung von Glücksspielsucht. Dabei wurden typische Risikofaktoren und Dynamiken erläutert, die zur Entstehung einer Abhängigkeit beitragen können. Ergänzt wurde der Abend durch kurze Workshop-Elemente sowie einen offenen Austausch mit den Teilnehmenden, bei dem Fragen gestellt und eigene Eindrücke eingebracht wurden.

Die Veranstaltung bot einen wichtigen Einblick in die Problematik der Glücksspielsucht und zeigte zugleich Möglichkeiten der Prävention und Unterstützung auf. Sie leistete damit einen wertvollen Beitrag zur Aufklärungsarbeit im Kontext Fußballfanszene und sozialpädagogischer Fanarbeit.

SPIEL MIT DEM RISIKO WENN GLÜCKSSPIELEN ZUR SUCHT WIRD



06. MAI 2025
18:30 UHR
FANHAUS MAINZ



9.5. FILMVORFÜHRUNG "A Guardia di una Fede"

Im Rahmen des Fan-Café des Fanprojekts Mainz fand kürzlich eine besondere Filmvorführung statt, die bei den Besucher*innen auf großes Interesse gestoßen ist. Gezeigt wurde der Film „A Guardia una Fede“ von Rotzfrech Cinema & Erlebnis Fußball, der sich mit dem Leben und Wirken des Bergamo-Ultras Claudio „Bocia“ Galimberti beschäftigt.

Der Raum füllte sich schnell und pünktlich um 18 Uhr startete dann der Film.

Der Film selbst bot einen intensiven Einblick in die Ultraszene in Bergamo und zeichnete ein vielschichtiges Bild von Claudio „Bocia“ Galimberti – einer prägenden Figur der dortigen Fanszene. Dabei ging es nicht nur um Fußball, sondern auch um Themen wie Zusammenhalt, Identität und die Rolle von Fankultur in der Gesellschaft. Im Anschluss an die Vorführung entwickelte sich lebhaft

Diskussionen und Gespräche. Viele Besucher*innen brachten ihre eigenen Perspektiven ein, sprachen über Parallelen zur eigenen Fanszene und tauschten sich über die im Film angesprochenen Themen aus. Gerade dieser offene Austausch machte den Abend für viele besonders wertvoll.

Die Filmvorführung zeigte einmal mehr, dass das Fan-Café nicht nur ein Ort für Freizeit und Begegnung ist, sondern auch Raum für inhaltliche Auseinandersetzung bietet. Durch solche Veranstaltungen entstehen neue Impulse, Gespräche und ein gemeinsames Nachdenken über Fankultur – ganz im Sinne eines offenen und lebendigen Treffpunkts.

Insgesamt war es ein gelungener Abend, der vielen noch länger in Erinnerung bleiben dürfte – und definitiv Lust auf weitere gemeinsame Aktionen im Fan-Café macht. Wir bedanken uns bei der Fanszene für die Organisation des Abends.

9.6. VERANSTALTUNG "Wette verloren?!"

Am Abend des 12. November luden das Fanprojekt Mainz e. V. und die Supporters Mainz in Kooperation mit dem Jugendschutz der Landeshauptstadt Mainz zu einer besonderen Veranstaltung ins Fanhaus in der Weisenauer Straße ein. Im Mittelpunkt stand der ehemalige Fußballer des Dresdner SC und Bankkaufmann Thomas Melchior, bekannt unter seinem Kampagnennamen „Sportwettensheriff“. Melchior berichtete eindrücklich von seinem persönlichen Weg aus der Spielsucht – von tiefen Schulden bis hin zu seiner Haftstrafe – und appellierte an die Besucher*innen, sich der wachsenden Gefahr von Sportwetten bewusst zu werden.

Bereits um 18:00 Uhr öffnete das Fanhaus seine Türen, um 19:05 Uhr begann der Vortrag vor einem sichtlich bewegten Publikum. Die rund 60 Plätze waren schnell besetzt, wodurch eine sehr dichte und zugleich gemütliche Atmosphäre im Veranstaltungsraum entstand. Vor und nach dem Vortrag bestand die Möglichkeit, mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen: Suchtberater*innen der regionalen Diakonie Rheinhessen (Fachstelle Glücksspielsucht und Medienabhängigkeit), der Jugend- und Drogenberatungsstelle BRÜCKE sowie des Jugendschutzes boten Hilfe, Austausch und weiterführende Informationen. Thomas Melchior schilderte sehr offen seinen Werdegang: Angefangen mit einem einzigen Euro Einsatz, über Wetten mit sechsstelligen Verlusten bis hin zur Spirale aus Betrug, zweiten Chancen und schließlich dem Neuanfang. Seine erste Wette platzierte er 2005 – zunächst harmlos, doch am Ende entstanden Schulden von rund 800.000 Euro. Er setzte auf unterklassige Fußballspiele, aber auch auf vermeintlich „ungefährliche“ Begegnungen in anderen Sportarten, die sich später als manipuliert herausstellten. Obwohl er immense Verluste machte, spielte er weiter – die Wettanbieter stuften ihn sogar als VIP-Kunden ein, ein bedrückendes Beispiel für die Ausbeutung süchtiger Spieler.

Der versuchte Betrug in einem örtlichen Elektrogeschäft überführte ihn schließlich. Nach seiner Verurteilung musste er ins Gefängnis: Für fünfeinhalb Jahre wurde er wegen Betrugs verurteilt. Diese Zeit beschreibt er rückblickend als befreiend. Erst dort hatte er die Möglichkeit, seine Sucht zu reflektieren, sich ihr zu stellen und einen echten Neuanfang zu wagen. Heute engagiert er sich ent-

schieden gegen das System der Sportwetten – mit Videos, Aktionen vor Stadien, viral gehenden Social-Media-Beiträgen und seinem Buch „Im Kampf gegen Spielsucht und Wettmafia“.



In Mainz betonte Melchior nicht nur seine persönliche Geschichte, sondern auch die gesellschaftlichen Dimensionen des Wettgeschäfts. Er kritisierte die allgegenwärtige Werbung für Wettanbieter im Profi- wie auch im Amateurfußball sowie die rechtlichen Grauzonen, die Manipulationen begünstigen. Zudem forderte er mehr Verantwortung von Verbänden, Vereinen und insbesondere den Fans – vor allem im Hinblick auf junge Menschen, die besonders gefährdet sind.

Die Kooperation von Stadt, Fanprojekt und Supporters erwies sich als äußerst zielführend: Sie verband Präventionsarbeit mit Fankultur, schuf Raum für Austausch und Sensibilisierung und machte deutlich, dass Spielsucht kein Randphänomen ist, sondern mitten in der Gesellschaft wirkt – oft ganz nah an der eigenen Leidenschaft Fußball. Der Abend endete mit einer langen und lebhaften Fragerunde, in der Melchior offen auf alle Fragen einging. Viele Besucherinnen und Besucher zeigten sich tief bewegt und dankbar für seine Offenheit. Mit dieser Veranstaltung wurde ein deutliches Zeichen gesetzt: Die beteiligten Institutionen nehmen ihre Verantwortung ernst. Unser Dank gilt Thomas Melchior und allen Beteiligten für einen rundum gelungenen Abend.



9.7 SONSTIGE NUTZUNGEN DER FANHAUSRÄUME (01.01. BIS 31.12.2025)

- 03.01.2025: Konzert „SpringtOifel“ zu Gunsten „Trauernde Eltern und Kinder e.V.“
- 04.02.2025: Nutzung DGB
- 12.02.2025: Nutzung IB Südwest
- 12.02.2025: Nutzung Mainz 05 zum Thema „Lernort Stadion“
- 05.04.2025: Konzert „Starving Wolves + Neckarions“
- 21.04.2025: Konzert „Ravagers + The Pissed Ones“
- 22.04.2025: Vortrag „Vergessene Nullfünfer“ (Premiere für geladene Gäste)
- 24.04.2025: Vortrag „Vergessene Nullfünfer“ (Öffentliche Veranstaltung)
- 06.05.2025: Veranstaltung zum Thema „Spielsucht/Sportwetten“
- 09.05.2025: Konzert „Cran + Clorix“
- 13.05.2025: „EA FC“ Turnier für U 21 Gruppe des Fanprojekt Mainz
- 03.06.2025: Nutzung Zukunftskongress des Bildungsministeriums RLP
- 07.06.2025: Konzert „The Slads + The Flame 69“
- 19.06.2025: Konzert „Lost Legion + Collaps + Savage Beat“
- 24.06.2025: Nutzung verdi und DGB
- 19./20./26./27.08.2026: Workshoptage des DemokratieZentrums RLP
- 22.08.2025: Nutzung verdi
- 19.09.2025: Konzert „East End Chaos + Vilder + Dreivierteilgut“
- 28./29.10.2025: Klausursitzung AG Qualitätssicherung des NASS
- 31.10.2025: Konzert „STEADY RIOT + 45 Revolutions DJ Crew“
- 13.12.2025: Konzert „Brecht + Angry Voices“
- Diverse Sitzungen verschiedener Gremien (u.a. Fanprojekt Mainz, 1.FSV Mainz 05 e.V., Supporters Mainz e.V.)
- Vermietungen an Privatpersonen und Fanclubs für Feiern u.ä.

Insgesamt 175 Raumnutzungen im Jahr 2025

AUSBLICK

Im kommenden Jahr warten vielfältige Herausforderungen auf das pädagogische Team des Fanprojekts. Insbesondere in der ersten Jahreshälfte stehen durch die Europapokalteilnahme des 1.FSV Mainz 05 weiterhin einige zusätzliche Auslandsspielbegleitungen an. Wenn möglich, wird eine Fanbegleitung nicht nur an den Spieltagen selbst, sondern auch schon in den Tagen davor angestrebt. Die im Ligabetrieb sportlich schwierige Situation inkl. drohendem Abstieg in die Zweite Bundesliga wird sicherlich zu einigen emotionalen Ereignissen an den Spieltagen führen. Hier wird sich unser neuer Fantreff direkt hinter der Stehtribüne als wichtiger Ort für das Verarbeiten der frisch erlebten Emotionen als unmittelbare Anlaufstelle beweisen und sehr von Nutzen sein.

Der in diesem Projektbericht beschriebene enorme Zulauf junger Fans und die damit verbundene Nachfrage unserer U21 Angebote wird eine zentrale Rolle in der Jahresplanung des Fanprojekts einnehmen. Möglicherweise müssen die pädagogisch begleiteten Auswärtsfahrten aus Kapazitäts- und Ressourcengründen zukünftig auf unter 18jährige beschränkt werden. Ferienprogramme und Angebote abseits der Spieltage sollen auch zukünftig stattfinden.

Turnusgemäß wird das Fanprojekt in der zweiten Jahreshälfte in diesem (WM)Jahr wieder einen Streetkick unterm Regenbogen durchführen. Nach den sehr guten Erfahrungen aus dem Jahr 2024 laufen die Planungen erneut auf eine Durchführung auf dem Fanhausgelände hinaus. Das Erarbeiten einer konzeptionellen Weiterentwicklung wird das pädagogische Team in der ersten Jahreshälfte beschäftigen. Eine Öffnung der Veranstaltung für andere Jugendhilfeeinrichtungen der

Landeshauptstadt Mainz und die Einbindung verschiedener Fangruppierungen erscheinen hier sinnvoll. Ebenso eine Ausweitung des thematischen Rahmenprogramms auf die Tage und ggf. Wochen davor und danach stehen zur Debatte. Die sehr gute Zusammenarbeit mit den Geschäftsstellenmitarbeitern des 1.FSV Mainz 05 gilt es zu pflegen und weiter zu vertiefen. Da hier aktuell personelle Veränderungen anstehen, werden Gespräche mit den neuen Funktionsträgern vom Fanprojekt aktiv angestoßen, um die Basis für eine mittel- und langfristig gute Kommunikation zu legen.

Einige Gruppen aus der aktiven Fanszene verfügen derzeit über eigene, z.T. neue Räume, die als jeweilige Treffpunkte dienen. Aus diesem Grund wird die aufsuchende Arbeit des Fanprojektes neben der Aufrechterhaltung des eigenen Fanhausbetriebes zukünftig wieder mehr Raum einnehmen. Die Präsenz bei Veranstaltungen / Treffen abseits der Ligaspiele gehört zu den elementaren Aufgaben der Fansozialarbeit, um hier die Grundlagen für eine erfolgreiche, vertrauensvolle Arbeit zu legen und Bedürfnisse, Wünsche und Anregungen der Klientel aufnehmen zu können.

Es ist zu erwarten, dass dem Fanprojekt als Drehpunkteinrichtung im Jahr 2026 eine wichtige Rolle zukommen wird. Sowohl bei Kurvendiskussionen über Haltung, Werte und Umgang miteinander als auch im Binnenverhältnis Fans/Verein gilt es Strömungen und Tendenzen aufzunehmen und ggf. vermittelnd tätig zu werden. Hierzu zählt beispielsweise auch die Auswertung der ersten beiden Jahre des neugeschaffenen sogenannten Club-Fan-Dialogs (CFD).

www.rheinhausen-05.de



MAINZER F anhaus



MIT
ENERGIE
DABEI

www.mainzer-stadtwerke.de



MAINZER
STADTWERKE



HERAUSGEBER:
FANPROJEKT MAINZ E.V.
WEISENAUER STRASSE 15 | 55131 MAINZ
MAIL: INFO(AT)FANPROJEKT-MAINZ.DE
TEL. 06131- 238522
WWW.FANPROJEKT-MAINZ.DE
DESIGN: MZ RING GMBH & CO. KG
ALBERT STOHR STR. 30 | 55128 MAINZ